



Ein Kind ist uns geboren!

Liebe Freunde!

Weihnachten steht wieder vor der Tür, und wir erinnern uns an folgende Bibelstelle, in der Gott uns durch den Propheten Jesaja sagt:

**Denn uns ist ein Kind geboren!
Ein Sohn ist uns geschenkt!
Er wird die Herrschaft
übernehmen. Man nennt ihn
Wunderbarer Ratgeber,
Starker Gott, Ewiger
Vater, Friedensfürst.**

Jesaja 9,5

In dieser Bibelstelle stecken sehr viele Wahrheiten:

Wahrheit Nr. 1

Jesus Christus ist Gottes Geschenk an uns Menschen. Gott wünscht sich nichts mehr, als dass wir ihm begegnen (d. h. eine Beziehung mit ihm haben) und ihn als den liebevollen,

himmlischen Vater erleben. Dafür ist es notwendig, dass wir Gott um Vergebung für unsere Fehler bitten und uns von Jesus von unseren Sünden reinwaschen lassen. Die Vergebung ist ein Geschenk, das wir ohne Gegenleistung annehmen dürfen.

Wahrheit Nr. 2

Jesus ist unser wunderbarer Ratgeber. Durch den Heiligen Geist möchte Gott uns bei unseren Herausforderungen helfen. Wenn wir Gott um Rat fragen, werden wir richtige Wege einschlagen. Falls du Gott noch nicht in deine Entscheidungen einbeziehst, dann fange heute damit an und erlebe, wie er dir hilft.

Wahrheit Nr. 3

Jesus ist unser starker Gott. Speziell in der Weihnachtszeit fühlen sich viele Menschen alleine. Die Bibel verheißt uns, dass Gott uns in unserer Schwäche seine Stärke zeigt.

Wahrheit Nr. 4

Jesus ist unser ewiger Vater. Die Bibel sagt, dass Gott schon immer existierte, er hat keinen Anfang und kein Ende. Er ist und bleibt derselbe für alle Ewigkeit. Das ist eine wunderbare Zuversicht, dass wir uns auf Gott verlassen können und wissen, dass er sich selbst und das, was er zu uns sagt, niemals ändert.

Wahrheit Nr. 5

Jesus ist unser Friedensfürst. Besonders in stürmischen Zeiten wünschen wir uns ein friedliches Leben. Bei Jesus können wir einen Frieden finden und selbst in diesen schweren Zeiten zu einer Ruhe kommen, die unsere Vernunft übersteigt.

Ich bete für uns, dass uns diese Wahrheiten in der kommenden Zeit begleiten und uns stärken!

Roman Lugmayr

Weihnachtsgeschenke

Wie jedes Jahr packen wir auch heuer wieder Weihnachtsgeschenke für arme Kinder in Rumänien, Ungarn, Moldawien und der Ukraine. Ein paar Freundinnen unterstützen uns dabei, indem sie fleißig stricken, häkeln, nähen oder basteln. Andere kaufen Süßigkeiten, Hygieneartikel oder Bekleidung günstig ein und stellen uns diese zur Verfügung. In unserem Lager stapeln sich deshalb viele wertvolle Geschenke. Da heißt es zuerst sortieren, bevor dann eine bunte Mischung in Schachteln verpackt werden kann. Danke an unsere freiwilligen Helferinnen, die diesen Dienst mit viel Freude übernehmen.



Abholung Ungarn



Unsere Verteilpartner aus Ungarn, Agnes und Georg Bayer, besuchten uns von 17. bis 18. Oktober in Regau und holten insgesamt 183 Weihnachtsgeschenke für ungarische Romakinder ab. Nachdem noch etwas Platz im Bus war, füllten sie diesen mit Kleidung, Schuhen, einigen Schultaschen und vielen Gläsern mit Babynahrung, die uns freundlicherweise vom Verein „Together“ in Kärnten zur Verfügung gestellt wurden. Wie man auf den Fotos sieht, freuten sich sowohl die Mütter in den Roma-siedlungen als auch die Krabbelstube in Janoshalma über die unerwarteten Geschenke.

Wir sind dankbar, dass es Agnes und Georg möglich ist, mehrmals jährlich Sachspenden abzuholen. Normalerweise fahren sie direkt zu unseren Sammelstellen im Raum Wien, aber im Herbst freuen wir uns auf einen ausgiebigen Austausch über unsere Dienste.

Gerti Holzer

Abschied von Martin Holzer

Martin Holzer, der Ehemann unserer Organisationsleiterin Gerti Holzer, ist unerwartet am 10. Oktober im 67. Lebensjahr verstorben. Er war uns durch seine selbstlose, praktische Mithilfe bei vielen Umbauten und Reparaturen für EijH und KfO ein treuer Begleiter.

Martin war immer bereit mitzudenken und mitzuarbeiten - mit seinem eigenen Werkzeug! Angefangen bei Installationsarbeiten, um für die geänderten Bedingun-



gen nach der Pensionierung von Generalsekretär Fritz Meier eine klare Abrechnung innerhalb von EijH und dem neuen Wohnungsmieter zu ermöglichen. Auch bei Reparaturen am und im Haushalter, z.B. das Dach der Garage um einen Meter zu heben, damit darunter ein praktischer Arbeitsraum für das Packen unserer Weihnachtsgeschenke entstehen konnte. Um die Heizkosten zu reduzieren, dämmten wir gemeinsam die oberste Geschoßdecke (Dachboden) des Haupthauses, installierten eine Heizung für die „Weihnachtswerkstatt“ und reparierten das Balkongeländer. Außerdem übernahm er die Gartenumrandung für unsere Mieter und fertigte Bordwanderrhöhungen für den EijH-Anhänger an.

Auch bei unseren privaten Baustellen haben wir einander gerne tatkräftig unterstützt.

Es war bewegend zu hören, dass Gerti ihn bis zum Schluss begleiten durfte und sein Leiden nach einem gemeinsamen Gebet mit letztem Segen einer Freundin ein Ende fand. Wir bitten unseren HERRN um Trost und Kraft für seine Familie.

Klaus Drack, ea. Geschäftsleiter



Eine ganz besondere Nacht

Es ist Abend. Die zwei Schafe Max und Benni liegen zusammengekuschelt auf ihren weichen Strohbetten, doch Max kann einfach nicht schlafen.

„Benni? Benni, bist du wach?“
„Nein!“ „Aber warum antwortest du? Redest du im Schlaf?“ „Ja!“

„Benni, ich kann nicht schlafen. Ich habe so ein komisches Gefühl im Bauch!“ „Das ist bestimmt nur das frische Stroh, das der Wirt uns am Morgen gebracht hat. Das liegt mir auch schwer im Magen.“ „Nein, ich habe das Gefühl, dass heute noch etwas passieren wird.“ „Ach Unsinn. Schlaf jetzt!“

Benni kuschelt sich tiefer in sein Stroh und schnarcht kurze Zeit später leise. Max kann jedoch nicht schlafen, steht auf und geht nach draußen. Als er vor dem Stall in der lauen Nacht steht, sieht er einen sehr hellen Stern am Himmel leuchten. Max kann sich nicht erinnern, jemals so einen wunderschönen Stern gesehen zu haben. Auf einmal hört er Schritte, ein Klopfen und Männerstimmen. Max erkennt die Stimme des Wirten, als er sagt: „Nein, alle Betten sind belegt. Aber der Stall ist noch frei. Dort könnt ihr bleiben.“

Danach hört Max, wie sich Schritte nähern und huscht schnell zurück in den Stall. Kurz darauf öffnet sich die Stalltür und ein Mann, eine Frau und

ein Esel betreten den Stall. Die Frau setzt sich ins Stroh und hält sich ihren runden Bauch. Der Esel tritt in Max und Bennis Nische und lässt sich auf den Boden nieder.

„Na du, teilst du dein Heu heute mit mir?“, fragt der Esel Max und nickt ihm freundlich zu. „Gerne. Wer seid ihr und woher kommt ihr?“, antwortet Max. „Ich heiße Emil. Josef, Maria und ich sind aus Nazareth und



müssen wegen einer Volkszählung nach Bethlehem reisen. Ich habe Maria den ganzen Weg auf meinem Rücken getragen. Sie erwartet ein ganz besonderes Kind!“, erzählt der Esel. „Warum ist das Kind so besonders?“, fragt Max. „Weil er Gottes Sohn ist und den Menschen Frieden bringen wird. Er ist der Retter der Welt“, erklärt Emil.

Auf einmal hört man vorne im Stall das Weinen eines Babys. „Oh, er ist da! Komm, lass uns nachsehen!“, sagt Emil. Leise schleichen sie näher

Kindersseite

und sehen, wie Maria das Baby in Windeln wickelt und in eine Futterkrippe legt. Josef lächelt und sagt: „Willkommen, Jesus.“

„Jesus“, flüstert Max. Da fällt ihm aufgeregt ein, dass er Benni unbedingt wecken muss. Er läuft zu seinem schlafenden Freund und stupst ihn an. „Benni! Wach auf!“ Benni öffnet verschlafen ein Auge und murmelt: „Was ist denn los?“ „Komm schnell mit! Wir haben Besucher im Stall. Ein Kind ist geboren. Es heißt Jesus und ist Gottes Sohn. Du musst ihn dir unbedingt ansehen.“

Langsam erhebt sich Benni und folgt Max. Sie legen sich in die Nähe der Futterkrippe und betrachten die kleine Familie. Da spüren sie, wie ein tiefer Frieden den Stall erfüllt. Max blickt zu Benni und flüstert: „Na, hatte ich nicht recht mit meinem Bauchgefühl? Es ist eine ganz besondere Nacht!“ Benni sagt nichts, sondern lächelt nur.

Text: Sarah Uhlík

Suchrätsel

Emil und Max freuen sich sehr über Jesus, der in der Krippe schläft. Leider haben sich im rechten Bild acht Fehler eingeschlichen. Findest du sie?



Weihnachtsverteilaktion

Weihnachten ist laut Statistik die Zeit mit der höchsten Selbstmordrate des Jahres und das, obwohl es für die meisten Menschen eine der schönsten Zeiten ist. Dennoch fühlen sich gerade dann viele alleine und ungeliebt und sehnen sich sehr danach, Gemeinschaft mit anderen zu haben, angenommen und geliebt zu werden.

Um gerade solchen Menschen in dieser Zeit zu begegnen und ihnen die frohe Botschaft weiterzugeben, führt Evangelium in jedes Haus, wie bereits im vergangenen Jahr, im Dezember eine Verteilaktion in Oberösterreich und dieses Mal auch im Burgenland durch. Das Ziel dieser Aktion ist, Menschen eine Freude zu bereiten, die von der Gesellschaft oft übersehen werden, wie z.B. pflegebedürftige Menschen in Altersheimen oder Krankenhäusern, Obdachlose, Kinder in Waisenhäusern und viele mehr.

In Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden aus den Bundesländern wurden dafür 2.500 Weihnachtsgeschenke vorbereitet. Darin befinden

sich:

- die bereits sehr gut bewährte, evangelistische Broschüre „**Es ist vollbracht**“, die weihnachtlich dekoriert wurde,
- ein kleines Stück Schokolade mit dem aufgedruckten Bibelvers aus Psalm 34,9 „**Koste und sieh, wie gut Gott ist. Freuen darf sich, wer auf ihn vertraut!**“,
- ein Lesezeichen mit dem Bibelvers aus Jesaja 9,5 (siehe Titelseite),
- der Kalender „**Spruchreif 2024**“,
- eine Visitenkarte der lokalen Ortsgemeinde, damit Menschen in Kontakt mit der Gemeinde treten können, wenn sie Fragen haben oder Hilfe benötigen.

Freiwillige Helfer haben diese Geschenke mit der frohen Botschaft vorbereitet und werden sie in den jeweiligen Einrichtungen weitergeben.

Wollen auch Sie Ihren Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen ein kleines Weihnachtsgeschenk mit Ewigkeitswert überreichen und ihnen die beste Botschaft aller Zeiten weiterge-



ben? Dann bestellen Sie unsere Angebote auf dem Bestellschein oder auf unserer Webseite.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche, gesegnete Advent- und Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr 2024!

Liebe Grüße aus Regau von

Roman Lugmayr

und dem EijH-Team

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: EVANGELIUM IN JEDES HAUS | Pürstling 3, 4844 Regau
Tel.: 07672-75598 | eijh@eijh.at | www.eijh.at | ZVR-Nr. 475741279
Hersteller, Herstellungsort: Wigo Druck-Ges.m.b.H., Bad Ischl | Verlagsort: Regau
Redaktionsteam: Klaus Drack, Gerti Holzer, Daniela Kendel, Roman Lugmayr und Helga Pichlmann



Glaubensbotschaften
Kinderschuhe für Osteuropa

Österreich: VKB Vöcklabruck | IBAN: AT 52 1860 0000 1602 9340

Deutschland: Bank f. Kirche u. Diakonie | IBAN: DE23 3506 0190 1011 4140 32

Unsere Konten:



Ich möchte folgende Stückzahl bestellen:

Stück		Stück	
<input type="text"/>	Panoramakalender 2024	<input type="text"/>	Weihnachtskarte Licht
<input type="text"/>	Spruchreif 2024	<input type="text"/>	Spruchkarte „Weihnachten“
<input type="text"/>	Immerwährender Adventkalender	<input type="text"/>	Lesezeichen „Weihnachten“
<input type="text"/>	Geburtstagskalender Hirte	<input type="text"/>	Himmlisch gut
<input type="text"/>	Geburtstagskalender Tiere	<input type="text"/>	Stille Nacht
<input type="text"/>	Es ist vollbracht	<input type="text"/>	Weihnachts-Anhänger
<input type="text"/>	Friday for Future	<input type="text"/>	Weihnachten und seine Darsteller

Name

Adresse

E-Mail, Telefon

Gebetsanliegen

- Herr, wir danken dir für das vergangene Jahr, dass du uns in schönen Zeiten begleitet, aber auch durch Schweres hindurchgetragen hast.
- Wir danken dir für unsere Mitarbeiter, Partner, Unterstützer und Spender. Segne du sie im nächsten Jahr reichlich!
- Wir danken dir für die anstehende Verteilaktion und bitten dich um offene Türen bei den unterschiedlichen Einrichtungen, damit Menschen erreicht werden.
- Wir bitten dich, dass du besonders den Menschen begegnest, die sich in der Weihnachtszeit alleine fühlen.